

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 124 (1982)

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Male Reproductive Function and Semen. *T. Mann, C. Lutwak-Mann.* Themes and Trends in Physiology, Biochemistry and Investigative Andrology. Springer Verlag 1981. DM 150.—.

Das vorliegende Werk vermittelt nebst guten Grundlagen hauptsächlich neuere Erkenntnisse aus dem Gebiet der männlichen Fortpflanzungsbiologie. Es ist, verglichen mit dem 1964 von T. Mann verfassten Buch «The Biochemistry of Semen and of the Male Reproductive Tract», thematisch weiter gefasst und so aufgebaut, dass auch einzelne Teile davon, losgelöst vom Ganzen, gut verständlich bleiben.

Den einführenden, mehr allgemeinen Betrachtungen folgen zwei Kapitel (II, III) mit methodischen Richtlinien für die Untersuchung der männlichen Geschlechtsorgane und für die Gewinnung, Beurteilung sowie Konservierung von Sperma. Dabei wird besonders auch auf spezielle, vor allem für wissenschaftliche Zielsetzungen geeignete Techniken hingewiesen. Kapitel IV befasst sich mit den endo- und exokrinen Funktionen der Hoden. Die Physiologie von Epididymis, Vas deferens sowie der akzessorischen Geschlechtsdrüsen wird in den nächsten Kapiteln (V–VII) dargestellt. Es folgen eingehende Angaben über die Biochemie von Spermien (VIII) und Spermaplasma (IX). Schliesslich werden die möglichen, vor allem negativen Effekte verschiedener Medikamente und Chemikalien auf Geschlechtsorgane und Spermien beschrieben (X).

Die meisten Themen sind vergleichend dargestellt, wobei die Autoren zum Teil auch die Verhältnisse bei wirbellosen Tieren berücksichtigen. Das Buch ist interessant und gut verständlich geschrieben und eignet sich dank der klaren Gliederung, den detaillierten Inhaltsangaben und dem umfangreichen Stichwortverzeichnis als Nachschlagewerk. Es kann, nicht zuletzt auch wegen der zahlreichen Literaturangaben im Text (ca. 3500 Referenzen), allen an Biochemie und Physiologie der Fortpflanzung Interessierten empfohlen werden.

U. Küpfer, Bern

VERSCHIEDENES

Jugendunruhe vor hundert Jahren

Im Schweiz. Archiv für Thierheilkunde und Thierzucht (herausgegeben von v. Niederhäusern und Strebel), 3. Jahrgang, Heft 2, Seite 106–107, 1881, stossen wir auf folgende Notiz:

Schliessung der Thierarzneischule in Lyon

Nachdem schon längst bei den Studierenden dieser Schule heimliche Unzufriedenheit, die besonders von Aussen her genährt wurde, geherrscht, führte dieselbe am 19. März Abends zu bedauerlichen ernstesten Störungen. Nachdem die Zöglinge im obersten Stocke des Gebäudes, wohin sie sich zurückgezogen, alles Glaswerk zertrümmert, Betten und andere Gegenstände durch die Fenster geworfen, das Gas ausgelöscht und beim Anrücken von 40 Schutzleuten und vielen Gensdarmen sich verbarrikadirt hatten, und der Direktor Chauveau, den sie einen Jesuiten und Tyrannen schalten, die Ruhe nicht wieder herstellen konnte, wurde der Präfekt von Lyon, sowie der Generalsekretär des landwirthsch. Departementes, *Tisserand*, herbeigerufen. Dieser, nachdem er sich in zwei Sitzungen mit der Verwaltungskommission der Schule über die Revolte und deren Motive besprochen, verfügte die sofortige Entlassung der Zöglinge. Am 22. März verreisten sämtliche 175 Eleven, nicht ohne noch einmal ihre Unzufriedenheit gegen den Lehrkörper explodiren zu lassen. Als Ursachen dieser Emeute werden angegeben: die klerikale Richtung des Direktors, Klagen über schlechte Verköstigung, zu strenge Disziplin und Überwachung, Verweigerung des Theaterbesuches und zu kurz gemessene Zeit des Sonntagsausganges.

Hoffentlich werden die jungen Tumultuanten im Schoosse ihrer Familien bald wieder zu ruhigerem Blute gelangt sein.

Wir schätzen uns glücklich, dass wir solche Probleme mit unseren Eleven (noch?) nicht haben!

R. F., B.